

Lesung mit Rappaz

BRIG | Am kommenden Dienstag signiert Bernard Rappaz seine soeben auf Deutsch unter dem Titel «Die abenteuerliche Lebensgeschichte eines Hanfrebellen» erschienenen Lebenserinnerungen. Er steht Rede und Antwort zu seinem Tun und Wirken, dies ab 19.30 Uhr im Kulturraum «Urbi & Obschi» der Buchhandlung am Wegenerplatz in Brig. Entstanden ist sein Buch fast ausschliesslich im Gefängnis, wurde der Unterwalliser doch wegen seines Hanfanbaus wiederholt zu längeren Haftstrafen verurteilt. Er engagierte sich für die Legalisierung des Hanfanbaus und -genusses und stellte Hanfprodukte aller Art im grossen Stil her. Er kämpfte an allen Fronten gegen die Repression des Justiz- und Gefängnisapparats. Seit seiner Entlassung setzt er sich unter anderem in einem humanitären Projekt für die Diversifizierung von landwirtschaftlichen Kulturen in Nepal ein.

ALTER AKTIV

Mittagstisch Leukerbad
Datum: Mittwoch, 14. Dezember 2016. – Zeit und Ort: 12.00 Uhr Volkshaus. – Anmeldung: bei Griching Arlette.

Kantonaler Wintersporttag Pro Senectute Wallis in Leukerbad

Datum: Mittwoch, 8. März 2017. – Wandern, Schneeschuhlaufen oder Langlaufen im Dorf, Baden in der Leukerbad Therme, Schneeschuhlaufen und Langlaufen auf Gemmi, Panoramawanderung auf Torrent, Skifahren auf Torrent. – Programm: ab 9.00 Uhr Empfang der Teilnehmenden in der Sportarena mit Kaffee oder Tee und Gipfeli, Begrüssung und Vorstellung der verschiedenen Aktivitäten, 9.45 Uhr Abmarsch der Gruppen nach gewählter Sportart mit Leiter und einheimischen Personen – Mittagessen nach Ansage des Gruppenleiters im reservierten Restaurant gegen Abgabe des Bons. – **Nachmittag:** Zeit zur freien Verfügung, 16.00 Uhr Apéro von der Burgenberggemeinde und offizieller Teil in der Sportarena. – **Zusatzangebot:** alle Teilnehmenden können gegen Abgabe des Gutscheins, welchen sie am Morgen erhalten, für 20 Franken einen Badeeintritt für die Leukerbad Therme erstehen. – **Anmeldung:** bis am 8. Februar 2017 bei Ihrer Sport- oder Wandergruppe oder direkt bei Pro Senectute Visp oder per E-Mail: ow@vs.prosenectute.ch

Kirche | GV Kirchenchor Saas-Fee

Wechsel im Vorstand

SAAS-FEE | An der Generalversammlung des Kirchenchors Saas-Fee vom 8. Dezember wurde nach der feierlichen Messe die Sopransängerin Caroline Bumann für ihr 25-jähriges Mitwirken geehrt.

Sie erhielt die bischöfliche Auszeichnung, die Theodulmedaille. Der Jubilarin gebührt grosse Anerkennung. An der Generalversammlung hat Präsidentin Anni Lehner ihre Demission bekannt gegeben. Der Vorstand wurde mit Ulrika Kronberger und Susanne Steiner verstärkt. Christa Bumann wurde von der Versammlung zur neuen Präsidentin gewählt. | **wb**



Verdiente Ehre. Von links: Präses Pfarrer Konrad Rieder, Caroline Bumann, die scheidende Präsidentin Anni Lehner und Chordirigentin Alexandria Brunner. FOTO ZVG

Dezemberfest des Forums Migration

Asylbewerber als Gäste



Fest. Rund 110 Asylbewerber nahmen die Einladung gerne an. FOTO ZVG

VISP | Am vergangenen Freitag fand im Rathausaal Visp das alljährliche Dezemberfest des Forums Migration Oberwallis statt.

Zum Fest eingeladen waren Asylbewerber aus dem ganzen Oberwallis. Das Fest mit rund 110 Gästen aus den verschiedensten Nationen und Kulturen, war ein voller Erfolg. Nebst Kaffee und Kuchen gab es

für die Kleinen einen tollen Basteltisch. Zudem sang und tanzte der Chor «Sing sin Frontières» unter der Leitung von Johannes Diederer. Es war dies der erste offizielle Auftritt des im Sommer diesen Jahres ins Leben gerufenen Chors. Rund 40 Sängern und Sänger verschiedener Nationen, darunter auch Oberwalliserinnen und Oberwalliser, sangen und tanzten mit viel Begeisterung, die jeden anzustecken wusste. | **wb**

Tourismus-Marketing in der Praxis

Farbtupfer der HES-SO



Bunt. Passanten konnten gleich selbst mitsprayen. FOTO ZVG

WALLIS/THUN | Unter dem Motto «Tourismus studieren bringt Farbe in dein Leben» haben vier Tourismus-Studentinnen aus dem fünften Semester einen Event in Thun organisiert, um dort den Studiengang zu promoten.

Mit einem Live-Painting, einer Fotoecke und einem Glücksrad rund um das Thema Tourismus konnten viele Leute begeistert werden. Die Passanten auf dem Manorplatz staunten über das Live-Painting des Graffiti-Künstlers Stefan Tschirren, der die Besucher/innen dazu einlud, sich mit der Spraydose an seinem

Kunstwerk zu versuchen. Interessierte konnten sich dabei über den Studiengang Tourismus der HES-SO Wallis informieren. Die Ausbildung in Siders bietet als einzige in der Schweiz ein dreisprachiges Bachelorstudium (Deutsch, Französisch, Englisch) an, wobei dieses auch zweisprachig absolviert werden kann. Das Vollzeitstudium wird mit einem Bachelor of Science HES-SO in Tourismusmanagement abgeschlossen. Studienleiterin Mila Trombitas zeigte sich mit dem Anlass äusserst zufrieden: «Die Studierenden konnten das im Wahlfach «Event-Management» Gelernte direkt anwenden.» | **wb**

Bildung | Wintersporttag des Kollegiums Brig

Ein Zeichen gesetzt



Geniessen. Rektor Gerhard Schmidt freut sich mit einer Schülergruppe des Kollegiums über den gelungenen Wintersporttag in Zermatt. FOTO ZVG

ZERMATT | Zu Beginn der Wintersaison organisierte das Kollegium Spiritus Sanctus Brig einen Schneesporttag in Zermatt. Über neunzig Prozent aller 1055 Schülerinnen und Schüler genossen das Ski- oder Snowboardfahren auf den hervorragend bereitgestellten Pisten.

Der Wintertourismus ist ein bedeutender Faktor der Walliser Wirtschaft. Die Skier-Days, das sind die Tagesbesuche einer Person zum Ski- oder Snowboardfahren in einem Skigebiet, unabhängig vom bezahlten Tarif, sind seit Jahren stagnierend oder meist rückläufig. Interessant in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass auch gera-

de Einheimische weniger Skifahren. Diesem Umstand ist Rechnung zu tragen, sind es doch oft die Einheimischen, die Botschafter für unseren Tourismus sein sollten. Die Förderung der Wertschöpfung in der Region ist ein wichtiges Ziel, für welches insbesondere auch die junge Generation sensibilisiert werden sollte.

Wintersporttag für alle

Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig hat daher zur Saisonöffnung ein Zeichen für unseren Wintertourismus setzen wollen und den vergangenen Freitag zum Wintersporttag für alle propagiert. Rektor Gerhard Schmidt ist überzeugt, dass mit dem gemeinsamen Skitag gleich mehrere Bereiche der gymnasialen Bildung abge-

deckt werden können. Die Sozialkompetenz ist dabei ebenfalls ein wichtiger Punkt, getreu dem Motto des Kollegiums: «zämu zum Ziil». Für die Schulleitung ist der Aktualitätsbezug ein zentraler Aspekt der Allgemeinbildung.

Die Reaktionen aus der Schülerschaft waren überwiegend sehr positiv. Der Mut, eine solch gross angelegte Exkursion in Angriff zu nehmen hat sich gelohnt. Dank der engen Zusammenarbeit mit den Zermatt Bergbahnen, der Burgenberggemeinde Zermatt und der Matterhorn Gotthard Bahn konnte ein äusserst attraktives Angebot geschaffen werden. Bei der Wahl der Skiregion spielten auch logistische und jahreszeitliche Faktoren eine Rolle. | **wb**

Gesang | Walliser Premiere von «FURBAZ»

Das kam bestens an



Überzeugend. «FURBAZ» kam beim Publikum in Zermatt bestens an. FOTO ZVG

ZERMATT | Singend und swingend in die Weihnachtszeit – das Bündner Quartett «FURBAZ» zeigte kürzlich in Zermatt, wie das geht.

In der fast ausverkauften Pfarrkirche feierte das Quartett mit Marie Louise Werth, Ursin Defuns, Giuseppe Quinter und Gion Andrea Casanova seine Walliser Premiere. Der Formation gelang es bestens, die Vorweihnachtszeit ins richtige Licht zu rücken und dem Publikum un-

vergessliche Momente zu schenken.

Der Umgebung angepasst, wurde das Konzert mit dem Choral «La Notga da Nadal» eröffnet. Projektionen von Bildern aus dem Kloster Disentis versetzten die Zuhörer in eine andere Welt. «Feliz Navidad» sowie das auf Rätoromanisch vorgetragene neue Lied «Magia Miraculosa» folgten, mit dem swingenden Boogie-Woogie-Weihnachtsmedley riss die «Lady am Klavier» das Publikum förmlich mit. Einen zusätzli-

chen Höhepunkt erreichte das Konzert, als das Quartett die junge einheimische Sängerin Magali Schaller auf die Bühne holte. Zwei Damen mit kräftigen Stimmen, umrahmt von den drei «Lausbuben» – dies bedeutet «FURBAZ» auf Rätoromanisch –, gaben «Oh happy day» sowie später «Stille Nacht» zum Besten. Dass das Quartett nicht ohne Zugaben und Standing Ovationen seinen Auftritt beenden konnte – dies überraschte niemanden, der dieses Konzert erlebte. | **wb**